

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth,
Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen,
Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Aus dem Inhalt



Norwegische Künstlerin
auf den Spuren ihres
Vaters Seite 2



Sommerfest und
Jubiläum im
Altenpflegeheim
St. Marien Seite 17



Seniorenfest im
Bürgerhaus Seite 18

13. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda

auf der Reitanlage Dobra am 13. und 14. August



Autohaus

Koch GmbH

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

ALTGOLD?
Ihr Geld!

Juwelier
Wartenburger

Goldschmiede & Uhrmacher

Falkenberg + Elsterwerda

Juwelier-Wartenburger.de

Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Norwegische Künstlerin auf den Spuren ihres Vaters

Bodil Friele aus Bergen besuchte das Lager Mühlberg/Ausstellung soll in Region gezeigt werden



Trafen sich in Bad Liebenwerda (v. l.): Trond Mohn, Hans Wolffram, Bürgermeister Thomas Richter und Bodil Friele.

Auch mehr als sieben Jahrzehnte nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges verbindet sich für manche Menschen noch viel Persönliches mit dem ehemaligen Kriegsgefangenenlager Mühlberg bei Neuburxdorf.

Ihre Verbindung zum Stalag IV B entdeckte die Norwegerin Bodil Friele im Nachlass ihres Vaters. Als Pilot in britischen Diensten war er im Juli 1943 über Hamburg abgeschossen, nach fünftägiger Flucht gefangen genommen

und anschließend im Kriegsgefangenenlager bei Neuburxdorf interniert worden – über diese Zeit seines Lebens erfuhr sie jedoch erst aus den Aufzeichnungen ihres Vaters, der viele seiner Erlebnisse in Gedichtform aufgeschrieben hatte.

Die Künstlerin nutzte die Dokumente und Gedichte ihres Vaters, um seine Geschichte in eine Ausstellung zu übertragen und mit Mitteln der Kunst darzustellen.

Der Zufall wollte es, dass ihre Ausstellung im norwegischen Bergen auch von einem Bad Liebenwerdaer besucht wurde: Hans Wolffram, der seit einiger Zeit in der Kurstadt lebt, machte die Künstlerin auf das ehemalige Stalag IV B und das hier gepflegte Andenken aufmerksam. Zudem vermittelte er den Kontakt zur Stadtverwaltung. Kürzlich besuchten Bodil Friele deshalb gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Trond Mohn, der in Deutschland studiert hat und im heimischen Bergen als großer Förderer von Kultur und wohltätigen Zwecken in Erscheinung tritt, die Region und traf sich auch mit Bürgermeister Thomas Richter. „Die beiden waren nach einer Führung von Bernd-Jürgen Fritzsich über das Lagergelände sehr angetan von der Erinnerungsarbeit, die hier geleistet wird“, berichtet er von dem Treffen mit dem norwegischen Paar. Die Gesprächsatmosphäre sei sehr herzlich gewesen und man habe vereinbart, in Kontakt zu bleiben.

Und dies nicht zuletzt, um in absehbarer Zeit Bodil Frieles Ausstellung auch in der Region zeigen zu können.

„Wir müssen noch prüfen, wo und wie sie gezeigt werden kann“, so Richter, der zu diesem Zweck bereits mit dem Kulturred des Landkreises Elbe-Elster gesprochen hat.

Ein geeigneter Anlass könnte das alljährliche Mahn- und Gedenktreffen der Initiativgruppe Lager Mühlberg e. V. sein. Als Ausstellungsort kann sowohl das Kreismuseum als auch ein anderer Rahmen in Frage kommen. Vorstellbar sei es auch, die Ausstellung im Museum in Mühlberg zu zeigen, was allerdings erst nach dem Reformationsjubiläum im kommenden Jahr sinnvoll wäre. Die Details sind noch offen, aber dass die Ausstellung auch hier zu sehen sein soll, steht sowohl für die Stadt Bad Liebenwerda als auch für die Künstlerin Bodil Friele fest.

KB

Lärm und dicke Luft – Schloßstraße leidet unter Busverkehr

Die Anlieger der Schloßstraße in Bad Liebenwerda klagen über eine zunehmende Verkehrsbelastung in ihrer Straße. Seit Eröffnung des Rösselparks hat der Verkehr zugenommen. Entgegen den Festlegungen würde auch häufig nachts - Lieferverkehr die Schloßstraße passieren, obwohl für die Warenanlieferung die Zufahrt über die eigens ertüchtigte Elsterbrücke in der Bahnhofstraße vorgesehen ist, heißt es. Vor allem aber klagen die Anwohner über die Belastung durch den Busverkehr, der seit Inbetriebnahme der Haltestelle im Nordring ebenfalls diese Straße nutzt. Bei einer Einwohnerversammlung im

Rathaus mit Vertretern der Stadtverwaltung und des Straßenverkehrsamtes wurde das Problem besprochen und nach Lösungen gesucht.

Stadtplaner Peter Lange informierte in der Versammlung über die vorgenommene Verkehrsbeobachtung in der Straße, bei der sowohl das Verkehrsaufkommen durch Helfer gezählt als auch zeitweise per Videokamera aufgenommen wurde. Die Erfassung habe ergeben, dass die im Vorfeld der Rösselpark-Eröffnung prognostizierten Verkehrsflüsse tatsächlich eingetreten sind. Was man jedoch nicht prognostiziert habe, sei die Aufnahme einer

Busverbindung durch die Schloßstraße. Doch gerade die stört die Anwohner. An der Kreuzung Schloß- und Bahnhofstraße/Nordring müssen die Busse erst auf eine freie Straße warten, wobei die laufenden Motoren nicht nur Lärm sondern auch eine Belastung der Luft in der engen Straße verursachen. „Die Wohnqualität hat enorm abgenommen“, klagten Anwohner in der Versammlung. Was die Belastung durch Lieferverkehr angeht, empfahl Stefan Wagenmann, Leiter des Straßenverkehrsamtes Elbe-Elster, entsprechende Vorfälle möglichst mit Zeitpunkt und Kennzeichen des Fahrzeugs an seine Behörde

zu melden, die sich dann an die Geschäftsbetreiber im Rösselpark wenden kann. Beispiele aus anderen Orten, etwa Elsterwerda, hätten gezeigt, dass dies schnell wirke.

Bürgermeister Thomas Richter verwies darauf, dass die Stadt die Einrichtung des Busverkehrs über diese Zufahrt bedauere. Die Frequenz der täglich verkehrende Busse habe man bereits reduziert. Man wolle darauf hinwirken, die Bushaltestelle zu verlegen, um auf diese Weise für Entlastung zu sorgen. Eine Lösung soll in den nächsten Monaten vorlegt werden.

KB

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

An alte Sieges-Serie angeknüpft

Kameraden aus Theisa gewinnen die Feuerwehr-Stadtmeisterschaft in Maasdorf

Ein Sonderpreis ging an das Wetter: Nach dem Stark- und Dauerregen am Tag zuvor waren Macher und Teilnehmer der Bad Liebenwerdaer Stadtmeisterschaft der Feuerwehren in Maasdorf heilfroh über stabile Witterungsverhältnisse.

„Kein Staub, angenehme Temperaturen und vor allem: Es ist trocken“, freute man sich am Wettbewerbstag am Organisa-

tionsstand auf dem Maasdorfer Sportplatz.

Erfreulich auch die Beteiligung: 35 Mannschaften aus zehn Ortsteuern – davon allein zwölf Kindermannschaften (5-9 Jahre) – waren angetreten, um im „Löschangriff nass“ die Kräfte zu messen. Dabei gelang es in der Wertung der Männer den Theisaer Feuerwehrkameraden, an ihre alte Sieges-Serie anzuknüpfen: Mit

äußerst flotten 35:66 Sekunden holten sie sich nach zwei Jahren Unterbrechung wieder den Pokal. Vorjahressieger Lausitz kam mit 37:52 Sekunden auf den zweiten Platz vor der Mannschaft Theisa II (42:41 s). In der Kategorie über 45 Jahre entschied die gemischte Theisaer Auswahl das Duell mit Lausitz für sich. Auch in der Kategorie 10 - 14 Jahre setzte sich Theisa als beste Mannschaft durch.

Mit sage und schreibe drei Mannschaften war die Ortswehr von Kröbels in der Kategorie 5 - 9 Jahre vertreten. Auch in der Wertung überzeugten der Kröbels Nachwuchs aus: Platz eins und drei ging an Mannschaften aus dem Ortsteil, den zweiten Platz belegten ihre Oshätzchener Nachbarn.

KB



Pokal für den schnellsten Feuerwehrynachwuchs: Bürgermeister Richter gratuliert der Mannschaft Kröbels III zum Sieg in der Altersklasse 5 - 9 Jahre.



Nach zwei Jahren Unterbrechung überreichte Bürgermeister Thomas Richter den Pokal wieder an die Theisaer Kameraden.

Für alle Fälle: Schiedsstelle

Nicht immer muss eine Streitigkeit vor Gericht ausgetragen werden. In vielen Fällen ist eine erfolgreiche Schlichtung des Streits vor den in jedem Amt und jeder Stadt eingerichteten **Schiedsstellen** möglich.

Die ehrenamtlich tätigen Schiedspersonen sind keine Juristen, sondern lebenserfahrene Frauen und Männer, die versuchen, mit „gesundem Menschenverstand“ eine Streitigkeit aus der Welt zu schaffen.

Grundsätzlich ist es einem Bürger, der mit einem anderen in Streit liegt, freigestellt, ob er eine Schiedsstelle anruft.

In einer Reihe von Fällen muss im Land Brandenburg jedoch vor der Anrufung der Gerichte eine außergerichtliche Streitschlichtung versucht werden.

Das ist insbesondere der Fall bei **vermögensrechtlichen Streitigkeiten** bis zu einem Streitwert von 750 Euro,

- z. B. bei
- Schadensersatzansprüchen,
- Streit über die Rückzahlung eines Darlehens,

- Streit über Handwerkerrechnungen (sofern derartige Ansprüche im Mahnverfahren geltend gemacht werden, ist ein vorgerichtlicher Versuch der Streitschlichtung entbehrlich),

nachbarrechtlichen Streitigkeiten, z. B. wegen

- überhängender Zweige,
- Obstfall in Nachbarn Garten,
- Störung durch Hundegebell,
- Gewächse und Bäume, die zu dicht an die Grundstücksgrenze gesetzt wurden,

Streitigkeiten wegen Verletzungen der persönlichen Ehre.

Auch bei **kleineren Straftaten** wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Bedrohung, leichte Körperverletzung und Sachbeschädigung muss der Geschädigte zunächst eine außergerichtliche Streitschlichtung versuchen.

Diese Schlichtungsverfahren sind jedoch nur vorgeschrieben, wenn alle Streitbeteiligten ihren Wohnsitz bzw. Niederlassung im selben Landgerichtsbezirk haben.

Das Schlichtungsverfahren wird durch einen Antrag eingeleitet.

Bei der Antragstellung ist die Schiedsfrau bzw. der Schiedsmann behilflich.

Die Kosten des Schlichtungsverfahrens sind gering.

Bei den Schiedsstellen werden Gebühren für das Schlichtungsverfahren in Höhe von 10 Euro erhoben, bei einem Vergleich werden 20 Euro erhoben.

Nur in besonderen - insbesondere schwierigen Fällen - können die Kosten bis zu 40 Euro betragen.

Hinzu kommen noch Auslagen wie Schreibauslagen, Telefon- und Zustellungskosten.

Gegenüber einem Verfahren vor Gericht spart eine außergerichtliche Einigung auf jeden Fall Zeit, Geld und Nerven. Nutzen Sie deshalb die eingerichteten Schiedsstellen. Die dort ehrenamtlich tätigen Schiedsfrauen und -männer, die geduldig auf Ihr Anliegen eingehen, verdienen Ihr Vertrauen.

Die Stadt Bad Liebenwerda verfügt momentan über eine Schiedsstelle, welche sowohl für

die Kernstadt, als auch für die dazugehörigen Ortsteile zuständig ist.

Ihr Ansprechpartner ist Herr

Hans-Ulrich Lubk

Dorfstr. 32

Ortsteil Lausitz

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 30319

Wenden Sie sich vertrauensvoll an den Schiedsmann Herrn Lubk, wenn Sie Ihr Problem selbst nicht lösen können.

Gesprächstermine können Sie unter oben genannter Telefonnummer persönlich mit Herrn Lubk vereinbaren.

Sollten Sie den Schiedsmann Herrn Lubk nicht erreichen, können Sie sich vertrauensvoll an seine Stellvertreter wenden:

Frau Elke Greger

035341 14941

Herr Friedhelm Beyer

0173 3725021

*Bärbel Ziehlke
Amtsleiterin*

Erste Etappe geschafft

Neues Spielgerät für Dobraer Spielplatz

Toll, die erste Etappe ist geschafft! Das konnten wir kürzlich verkünden! Auf dem Spielplatz in Dobra konnten unsere Kinder ein Spielgerät zum Klettern und Rutschen mit großer Freude in Besitz nehmen. Die Modernisierung unseres Spielplatzes ist das Ergebnis eines engagierten Vorgehens der im Jahr 2015 gebildeten Elterninitiative in enger Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Dobra e. V. und der Unterstützung des Ortsbeirates Dobra. Ausgangspunkt dieser Initiative war die große Unzufriedenheit der jungen Eltern über den Zustand unseres öffentlichen Spielplatzes. Gemeinsam wurde überlegt, was wir tun können. Gemeinsam wurde nach Lösungen gesucht. Dabei stellten wir fest, dass Spielgeräte eine ganze Menge Geld kosten und dass es nicht so einfach ist, sich für ein Spielgerät zu entscheiden. Was gefällt den Kindern? Welche Erwartungen haben die Kinder? Was ist das richtige Material? Was kostet es? Wo bekommen wir das Geld her? Ja, wer die Wahl hat, hat die Qual. Das sagt uns schon ein Sprichwort! Nach reichlicher Überlegung und Diskussion starteten wir einen Spendenaufruf an die Bürger und Firmen unseres kleinen Dorfes, wir organisierten u. a. einen Kaffeenachmittag mit im Holzbackofen gebackenem schmackhaften Kuchen und ein Adventskonzert in unserer kleinen Kirche mit Jugendlichen der



Das neue Spielgerät wurde mit großer Freude von den Kindern in Besitz genommen.

Musikschule Bad Liebenwerda und unserem Männergesangverein. Auch beim Kinderfest im vergangenen Jahr wurde beim Kuchenbasar Geld gesammelt. Mit Freude stellten wir fest, dass das Wohl unserer Kinder vielen Bürgern sehr am Herzen liegt. Der Erlös aus diesen Aktivitäten, aus Mitteln des Ortsteilzuschusses und aus den Spenden ergab innerhalb eines Jahres die beträchtliche Summe von 9.500 €! Jetzt kann es losgehen, hieß es da. Die Entscheidung für den Kauf eines Spielgerätes wurde getroffen. Die Baufirma Jost erklärte sich unbürokratisch bereit, die Bauleitung für das Aufstellen der Kletterkombination zu übernehmen und die aus der Elterninitiative gebildete Gruppe „Buddelflink“, bestehend aus unseren aktiven jungen Männern und Vätern und

auch mit Unterstützung von Opas realisierten in fleißiger Arbeit das Aufstellen des Gerätes und sorgten sich um eine Verbesserung der Rasenfläche und die Reparatur des Zaunes.

Die Stadt Bad Liebenwerda gab die notwendige fachliche Anleitung und finanzierte die Reparaturaufwendungen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Die Freude der Kinder bei der Inbesitznahme war nicht zu übersehen!

Wir danken ganz herzlich allen Initiatoren, allen Spendern und Sponsoren, der Firma Werner Jost, der Stadt Bad Liebenwerda, der Gruppe „Buddelflink“ und allen Helfern!

Für die Erneuerung des Spielplatzes haben bisher gespendet: Elektro Weber Dobra, Gabriele Gierold, Dr. Michael Burges,

Gabriele Raab, Margit Tenner, Siegfried Wünsch, Katja Rabis, Bernd Thiemig, Thomas Schob, Waltraud Dreißig, Thomas Grieger, Männergesangverein 1848 Dobra e. V., Friedrich Raum, B. Große/H. Wachlin, Horst Conrad, Bernd Ludwig, Elektro Heide Dobra, Tino Eisfeld, Schuh-König Dobra, Familie Kotte, Patrick Leske, Jana Werner, Malerei Ludwig Dobra, Manfred Pietzsch, Martin Morawitz, Dr. Stephan Klaus, Christa Kallbach, Doreen Wiedemann, Nicole Nagl, Anke Schob, Familie Kaldasch, Andrea Schwinghoff, Irena Kistella, Teresa Krause, Sebastian Platz, Katharina Platz, Petra Burk, Claudia Siebert, Karin Lipsky, Martin Gadow, Uwe Gadow, Katja Frodl, Melanchthon Apotheke Böhm, Carolin Arp, Dr. Thomas Weber, Regina Kunitz, Sanitätshaus Bauch OHG, Thomas Forkel, Dr. Konrad Beyer, Eberhard Bunger, Familie Kotte, Werner Jost, Jens Ebeling, GWH W. Rübiger Dobra, Praxis Dr. O. Meusel, Dirk Schwinghoff, Gerd Schirmer, Franziska Schulze, Jutta Richter, Dr. Thomas Weber, Pflege-u. Gesundheitszentrum Forst, Regina Kunitz, ABOUT Schuster Dresden, Brillenoptik Weizsäcker GbR Schornsteinbau Forker Dresden, Martin Seitler, K. Rübiger, St. Kretschmann, Kathrin Schmidt, Anonym

Gudrun Heide, Ortsvorsteherin

Stadtarchiv geschlossen

Vom 22. August bis zum 9. September 2016 bleibt das Stadtarchiv für den Besucherverkehr geschlossen.

Anfragen können während dieser Zeit per E-Mail oder schrift-

lich gestellt werden. Sie werden nach der Schließzeit umgehend bearbeitet.

Sabine Kretschmann, Stadtarchiv Bad Liebenwerda

Anzeige

17 Jahre Berufserfahrung im Energiemarkt sind nicht von der Hand zu weisen!

Wenn auch Sie von Ihrem derzeitigen Anbieter enttäuscht sind oder dieser sich gerade aus dem Markt „verabschiedet“, dann sollten Sie **jetzt** einen Termin vereinbaren.

Iris Palitzsch, Schönborn
Handy: 0177- 2510496

Bekanntmachung der öffentlichen Ausschreibung nach § 12 VOB/A

Teilsanierung Kindertagesstätte „Pffifikus“ in Bad Liebenwerda, Ortsteil Zeischa
Vergabenummer: 01/2016 BaLi

- LOS 1 Gerüstarbeiten
- LOS 2 Zimmerei- und Dachdeckerarbeiten
- LOS 3 Tischlerarbeiten
- LOS 4 Wärmedämmverbundsystem
- LOS 5 Maurer- Putz-, Estrich-, Fliesenleger-, Fußbodenleger-, Trockenbau-, Maler- u. Reinigungsarbeiten
- LOS 6 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen
- LOS 7 Elektroinstallation und Blitzschutz
- LOS 8 Außenanlagen

Die komplette Bekanntmachung ist im beiliegenden Amtsblatt und auf unserer Homepage www.badliebenwerda.de/Aktuelles zu finden.

Neue Projekte können Förderung beantragen

Der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster hat am 1. Juli die dritte Auswahlrunde für Projekte durchgeführt, die für die Antragstellung im LEADER-Programm zugelassen werden. Bewertet wurden die zum 20. Mai 2016 fristgerecht eingegangenen 34 Vorhaben mittels der im März 2016 veröffentlichten Auswahlkriterien. Insgesamt wurden 26 Projekte bestätigt, die im Rahmen des ausgedehnten Förderbudgets dieser

Auswahlrunde liegen. Diese Projekte binden rund 4,4 Mio. Euro Fördermittel des Europäischen Fonds für ländliche Entwicklung (ELER). Die Träger der Vorhaben müssen nun bis 15. August 2016 ihren Förderantrag beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Luckau einreichen. Außerdem bestätigt wurde ein Vorhaben des ländlichen Wegebau zwischen den Orten Sonne-

walde und Zeckerin. Dieses wird über das GAK-Programm von Bund und Land gefördert. Auch dieses musste zunächst die Hürde des Auswahlverfahrens nehmen, um eine Förderung beantragen zu können. Alle Vorhaben, die in dieser Auswahlrunde keinen Erfolg hatten, können sich gemeinsam mit neuen Projekten zum kommenden Förderaufruf wieder bewerben. Die LAG Elbe-Elster wird den Aufruf zur vierten Antragsrun-

de für eine LEADER-Förderung zum Ende des dritten Quartals 2016 bekannt machen. Auch die Bearbeitung der Förderanträge gewinnt an Fahrt. Aktuell liegen für 14 Vorhaben der ersten beiden Auswahlrunden der LAG Elbe-Elster mit 1,7 Mio. Euro LEADER-Mitteln die Förderbescheide vor. Nach Auskunft der Förderbehörde sollen weitere Projekte in den kommenden Wochen starten können.

Historische Aufnahme für Villa Nuova

Anlässlich des inzwischen gut einjährigen Bestehens des Restaurants „Villa Nuova“ im ehemaligen Schweizerhaus im Kurpark-Wäldchen wurde Restaurantbetreiber Nadji Schwartz kürzlich vor Beginn eines Konzertes mit einem Geschenk überrascht. Im Namen des Vereins für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e. V. (VSW), der Haus- und Grundbesitzgesellschaft mbH (HGB) und der Stadt Bad Liebenwerda erhielt Schwartz eine historische Fotoaufnahme, die den früheren Boxweltmeister Max Schmeling (1905 - 2005) im Jahr 1935 bei einem Besuch im heutigen Restaurant „Villa Nuova“

zeigt. Überreicht wurde das Geschenk von VSW-Vorsitzendem Wolfgang Eckelmann, HGB-Geschäftsführer Martin Ehring und Bürgermeister Thomas Richter. „Max Schmeling hat 1935 nach einem Boxkampf in Berlin auf der Durchfahrt hier in Bad Liebenwerda Halt gemacht, das damalige ‘Schweizerhaus’ besucht und ist dabei auf der Terrasse fotografiert worden“, erklärt Wolfgang Eckelmann. Der VSW hat es sich zum Anliegen gemacht, auch die Stadtgeschichte Bad Liebenwerdas aufzuarbeiten und jüngeren Generationen zugänglich zu machen.



Nadji Schwartz (2. v. l.) erhielt zum Jubiläum seines Restaurants eine historische Aufnahme aus dem „Schweizerhaus“.

KB

Musikanlage für den Feuerwehr-Nachwuchs



Freuen sich über eine neue Musikanlage: Die Steppkes der Kinderfeuerwehr Bad Liebenwerda unter Leitung von Sarah Fleißner und Philipp Wolf bei der Übergabe der Sachspende durch Joachim Steinfeld an Dietmar Hönicke und Hannes Lorenz (v. l.)

Eine gute Beschallung ist für die Bad Liebenwerdaer Kinderfeuerwehr sozusagen eine Arbeitsgrundlage: Schon zu verschiedenen Anlässen haben die jüngsten unter den Kurstadt kameraden unter Beweis gestellt, dass sie auch mit Tanz- und Showeinlagen zu überzeugen wissen. Und das soll nun noch besser klappen, denn dank einer Spende des Möbelhauses Steinfeld konnte eine neue Musikanlage, die sowohl transportabel als auch robust ist, entgegengenommen werden. Während der verkaufsoffenen Sonntage bietet das Bad Liebenwerdaer Möbelhaus seinen Kunden gegen einen kleinen Obulus

Kaffee und Kuchen an. Auf diese Weise konnten exakt 104,10 Euro eingenommen werden, die der Kinder- und Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt wurden. Der Feuerwehrverein unter Leitung von Dietmar Hönicke stockte den Spendenbetrag auf, sodass die knapp 200 Euro teure Anlage angeschafft werden konnte. Für die Unterstützung bedankten sich sowohl Ortswehrführer Hannes Lorenz und Feuerwehrvereinsvorsitzender Dietmar Hönicke als auch die gesamte Kinderfeuerwehr unter Leitung von Sarah Fleißner und Philipp Wolf.

KB

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
& KALENDER

• BROSCHÜREN
• PLAKATE

• ZEITSCHRIFTEN
• POSTER

• U.V.M.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG · An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de

Radierungen von Zeischa in der Tourist Information erhältlich



Passend zur 625-Jahr-Feier von Zeischa gibt es in der Tourist-Information der Kurstadt Bad Liebenwerda Originalradierungen mit Motiven aus dem Ortsteil Zeischa. Steffen Gröbner aus Weinböhla hat diese anlässlich des Jubiläums angefertigt.

Die Radierung ist für 20,00 Euro und die kolorierte Version für 30,00 Euro erhältlich.

Team der Tourist-Information

Musikfest in Bad Liebenwerda



Verschiedene Musikformationen aus Bad Liebenwerda und der Umgebung waren beim Musikfest auf der Bühne zu erleben.

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr hat auch in diesem Jahr wieder ein „Musikfest BaLie“ in der Kurstadt stattgefunden. Am ersten Juliwochenende luden die Organisatoren unter Leitung des Musikers und Betreibers der Agentur Kluge Music, Ulf Kluge, wieder dazu ein, im ansprechenden Ambiente des Kurparks einen breiten Mix verschiedenster Musikrichtungen zu hören. „In Bad Liebenwerda leben viele bemerkenswerte Musikformationen ihr Hobby“, so Ulf Kluge. Diese breite Vielfalt zusammenzuführen und für das Publikum erlebbar zu machen,

ist das Anliegen des Musikfestes. Dabei ist nicht ausgeschlossen, dass auch Unterstützung von außerhalb Bad Liebenwerdas mitmischte. Von Rock und Pop am Freitagabend des Musikfest-Wochenendes auf der Wäldchenwiese am Restaurant „Villa Nuova“ bis zu einem „Bläsmorgen“ mit Posauenchören der Region am Sonntagvormittag auf dem Marktplatz vor der Nikolaikirche reichte das Spektrum, das auf höchst unterschiedliche Weise Stimmung und musikalischen Genuss erzeugte.

KB

Anzeigen

Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der Gruppe Verlag + Druck LINUS WITTICH.

Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig. Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how. Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt.

Wir suchen für unser Druckzentrum in Herzberg schnellstmöglich eine/einen

Versandhelferin/-helfer

Aushilfskraft auf 450,-€-Basis

In einem jungen, unkomplizierten, flexiblen Team erwartet Sie ein mit modernster Technik ausgestatteter Arbeitsplatz.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

DRUCKHAUS
WITTICH



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
z.H. Hr. Langer, j.langer@wittich-herzberg.de • www.wittich.de

Unterstützen sie die
**KÖNIGIN
VON NIENDORF**
www.koeniginvonniendorf.de

...trau Dich!
...der günstige Brautausstatter
Spitzen Brautkleider von:
Ladybird®
Fachhändler mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis.
Mail: info@hochzeit-sachsen.de
Tel.: 0351/8212360 • Mobil: 0152/37139499
am Goldenen Reiter · Neustädter Markt 7 · 01097 Dresden
(links von Watzke)
Braut- und Festmoden

Aus den Vereinen

Zeischaer Kegler ehren ihre Deutsche Meisterin

Der SV Zeischa hat verdiente Mitglieder aus seinen Reihen für Erfolge in der abgelaufenen Saison geehrt. Über eine besondere Ehrung durfte sich in diesem Zusammenhang Marlies Schmidt freuen, die Anfang Juni an der Deutschen Seniorenmeisterschaft teilnahm und bei den Senioren B (60 bis 70 Jahre) den Titel der Deutschen Meisterin errang. Ihr gelang damit in dieser Spielzeit das Triple: Kreismeisterin, Landesmeisterin und Deutsche Meisterin.



Gratulierten Marlies Schmidt zum Titel: Ortsbürgermeister Helmut Andrack (l.) und Bürgermeister Thomas Richter.

KB



20 Jahre Heimatverein „Weinberge“ Bad Liebenwerda e. V.

Am 11. Juni 2016 feierte der am 19. Juni 1996 gegründete Heimatverein „Weinberge“ Bad Liebenwerda e. V. sein 20-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeit fand am Standort des ehemaligen Wasserwerkes statt. Unsere Gäste waren unser Bürgermeister Thomas Richter und Vertreter der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde. Eröffnet wurde mit einem Trompetensolo von unserem Vereinsmitglied Siegfried Stockmann.

Nach der Festrede des langjährigen Vorsitzenden Arndt Krökel gab unser Bürgermeister einige Informationen über laufende Vorhaben der Stadt. Aus der Hand des Bürgermeisters ist Dr. Siegfried Meusel für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Urkunde ausgezeichnet worden. Ehrungen erhielten bereits in vorausgegangenen Veranstaltungen Frau Ch. Sehmisch und Arndt Krökel für ihr vielseitiges langjähriges ehrenamtliches Engagement. Der Verein kann auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. In den 20 Jahren Vereinsgeschichte ist im Bereich der ehemals selbstständigen Gemeinde Weinberge einiges geschehen. In jedem Jahr, wie auch in der Vereinschronik festgehalten, sind besondere Aktivitäten, Ereignisse, Höhepunkte zu verzeichnen, es sind Werte geschaffen worden. Die jährlichen Arbeits- und Terminpläne beinhalten im wesentlichen Veranstaltungen verschiedener Art, Radtouren in die nähere Umgebung, Wanderungen, Besichtigungen von Museen und Sehenswürdigkeiten, Tanzabende, Vorträge über aktuelle Themen,

Arbeitseinsätze zur Pflege der in der Weinberge geschaffenen Gedenkstätten, Lichtbildervorträge und sonstige Feierlichkeiten an verschiedenem Anlass. Dies alles geschieht unter dem Gesichtspunkt:

- der Pflege des Gemeinschaftssinnes
- des Kennenlernens von Kultur und Geschichte unserer Umgebung und darüber hinaus
- der Werteschaffung und Welterhaltung von Gedenksteinen, Informationstafeln, Sitzgruppen und sonstigen Objekten im Bereich der Weinberge
- und nicht zuletzt mit dem Ziel, unseren Beitrag zur Entwicklung unserer Kurstadt zu leisten.

Unser Verein ist auch um eine gute Zusammenarbeit insbesondere mit der Volkssolidarität des Bereiches und mit anderen benachbarten Vereinen bemüht. Das zeigen u. a. gemeinsame Veranstaltungen, Vorträge und Busfahrten. Hervorzuheben ist bei der Abstimmung und Durchführung unserer Aufgaben die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und da besonders dem Bauhof. An dieser Stelle ein großes Dankeschön. Ebenso danken wir unseren Mitgliedern für die Treue, unseren Sponsoren für die Unterstützung unserer Vorhaben. Für das Jahr 2016 hat sich der Verein mit seinem Jahresprogramm wieder einiges vorgenommen, wie u. a. die Neuauflage unseres Flyers und die Erneuerung der Bänke am Zeppelindenkmal. Unser Jahresplan, dessen laufende Aktualisierungen und sonstige

Informationen sind in den Schaukästen am Lidl-Markt und der Bushaltestelle in der Bergstraße veröffentlicht. Zu unseren Ver-

anstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Frauen des Heimatvereins in Festtracht.



Bürgermeister Richter ehrt Dr. Siegfried Meusel.

Reitertag in Oschätzchen

Mehr als zwei Dutzend Vereine am Pferdesportereignis beteiligt

Aller Voraussicht nach war es das letzte Mal, dass die Ladefläche eines Lkw als Tribüne für die Wettkampfrichter beim Reitertag in Oschätzchen diente. Denn schon zur Hubertusjagd im Herbst könnte das Nachfolergebäude für den vor drei Jahren abgebrannten Reiterturn eingeweiht werden, was improvisierte Lösungen

künftig überflüssig macht. Dass die Chancen darauf gut stehen, brachte Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter zum Ausdruck, als er Sonntagmittag das traditionsreiche Reitsportereignis in Oschätzchen eröffnete. Regelmäßig Mitte Juni lädt die Reitsportgemeinschaft Oschätzchen zum Reitertag auf ihre An-

lage am Ortsausgang in Richtung Dobra. Auch in diesem Jahr folgten wieder viele dem Ruf. 26 Reitvereine oder Pferdehöfe kamen in den Bad Liebenwerdaer Ortsteil und beteiligten sich an den verschiedenen Spring-, Dressur- und Fahrprüfungen. Verschiedene Schaubilder von Pferden und Reitern füllten die

Pausen zwischen den Wettbewerben und sorgten für zusätzlich gute Unterhaltung des zahlreich erschienenen Publikums. Auch der Reiternachwuchs hatte seinen großen Auftritt und bewies unter anderem beim Führzügelwettbewerb sein Können.

KB



Rasant ging es für die Zweispänner bei der Fahrprüfung durch den Parcours.



Mit dem Aufstellen der Teilnehmer begann am Mittag der zweite Teil des Reitertages.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 7. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. August

15.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Friedrich Wegner

Gottesdienste in den Pfllegeheimen

Sankt Marien	Di., 02.08.	15.30 Uhr
Landratsvillen	Do., 04.08.	10.00 Uhr

Gottesdienste auf den Dörfern

Taizé-Andacht in der Kirche Dobra - Mi., 24.08. um 20.00 Uhr
 Gesprächskreis im Natourem Maasdorf - Mi., 10.08. um 19.00 Uhr

Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe	August - Sommerpause
Gebetskreis	Di. 09.08., 19.00 Uhr Gem.-zentr.
Besuchsdienstkreis	Mo. 08.08., 14.30 Uhr Gem.-zentr.
Frauenkreis	August - Sommerpause
Bibelgesprächskreis	August - Sommerpause
Treff after eight	August - Sommerpause
Kantorei jeden	Mo., 19.30 Uhr Gem.-zentr.
Posaunenchor	jeden Di., 20.00 bei Fam. Stockmann

Kirche für Kinder findet nach den Sommerferien
 ab 8. September wie folgt statt:

Kinderkirche (Kl. 1 - 4) jeden Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
 AG Kindermusical (Kl. 1 - 4) jeden Donnerstag 14.15 - 15.00 Uhr,
 jeweils im Gemeindezentrum, Südring 15.
 Angemeldete Kinder werden vom Grundschulzentrum abgeholt.

Jugendabend

freitags 20.30 Uhr im Gemeindezentrum (nach Absprache mit Henriette Barth)

Die Pfarrstelle wird derzeit betreut durch
 Pfr. Burkhard Behr, Postanschrift: Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda,
 Tel.-Nr. 035341 10453, Mobil 0177 3166503,
 E-Mail: burkhard@behr-partner.de

Kirchenbüro, Markt 24
 Tel.-Nr. 035341 2264, E-Mail: evkirchebali@gmx.de.

Sprechzeiten:

Di.	10.00 - 12.00 Uhr
Do	13.00 - 15.00 Uhr

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zur einem öffentlichen Sondervortrag am Sonntag dem 7. August, um 9.30 Uhr, in den Königreichssaal Schilda ein.

Thema des Vortrags: Was macht Christen zu wahren Christen?

14. August	Auf den Gott allen Trostes vertrauen
21. August	Erkennst du Jehovas Souveränität in deinem eigenen Leben an?
28. August	Das Leben hat doch einen Sinn
4. September	Der Ursprung des Menschen - Ist es wichtig, was man glaubt?

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Kur und Gesundheit

„Fünf am Tag“ und andere Regeln

Expertin informierte im HausLeben über bewusste Ernährung in Phasen von Krankheit

Obst und Gemüse gehören immer dazu: Die Regel „Nimm fünf am Tag“ sollte jeder beherzigen, der Wert auf eine gesunde Ernährung legt. Und eine solche ist gerade in Phasen von Krankheit besonders wichtig. Was Krebspatienten im Rahmen ihrer Ernährung beachten sollten, stand im Mittelpunkt der Ausführungen von Farina Zander im HausLeben in Bad Liebenwerda. Die Ökotrophologin aus Berlin war im Rahmen der von Dr. Stephan Kreher initiierten Krebs-Vortragsreihe zu Gast.

Basierend auf den Erkenntnissen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) gab Farina Zander Empfehlungen zum Auf-

bau einer bewussten und ausgewogenen Ernährung, die auf den Erkenntnissen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. basieren. Sehr gut darstellen lassen sich diese Regeln anhand der Ernährungspyramide, die darstellt, wie groß der Anteil bestimmter Nahrungsmittel an der täglichen Ernährung sein sollte. Neben der „Fünf am Tag“-Regel, die den Verzehr von zwei Obst- und drei Gemüse-Portionen am Tag beinhaltet, ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr von mindestens sechs Gläsern am Tag wichtig, wobei man auf möglichst zuckerfreie Getränke zurückgreifen sollte. Nachrangig ins Ernährungs-

programm aufgenommen werden sogenannte veredelte Kohlenhydrate (Cerealien, Brot, Nudeln, Kartoffeln), die man vier Mal am Tag zu sich nehmen sollte, ebenso wie Milchprodukte (drei Portionen) und Fette. Darüber hinaus gibt es Nahrungsmittel, deren gesundheitliche Wirkungen nachteilig sind. Hier nannte Farina Zander rotes Fleisch, also solches von Rind, Schwein, Schaf oder Ziege, als Beispiel.

Obenan bei den schädigenden Genussmitteln steht indes Alkohol, wenn er in Fülle konsumiert wird. Vorsicht auch beim Toasten: Das dabei als Nebenprodukt entstehende Acrylamid wirkt sich

ebenfalls nachteilig aus. Begleitet wird eine gesunde Ernährung von ausreichender Bewegung – diese wirkt sich positiv auf Verdauung und Gesundheit aus.

Das HausLeben bietet jeweils montags um 11 Uhr Ernährungs-Workshops für Krebspatienten an. Farina Zander wird künftig das Kochgeschehen mit Fachkompetenz begleiten und ausgewählte Rezepte in das Ernährungsprogramm einbringen. Bei Bedarf und Interesse gibt es individuelle Ernährungsberatungen von ihr. Anmeldungen unter Tel. 035341 499240

BW/KB

Aktionstag bringt Anliegen von Menschen mit Behinderung zur Geltung

Auf seiner Sitzung im Juni hat der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda seinen Aktionstag zum Thema „Wie barrierefrei ist Bad Liebenwerda?“ am 12. Mai auf dem Markt der Kurstadt ausgewertet. Das Fazit fiel ausgesprochen positiv aus. Der Aktionstag sei ein Ereignis gewesen, das die Anliegen behinderter Menschen öffentlichkeitswirksam ins Bewusstsein gebracht habe, so die Bilanz von Ingrid Rokitte, Sprecherin des Behindertenbeirates.

Dabei erschienen die Umstände zunächst alles andere als günstig – das Rathaus war eingerüstet, Baulärm und viel Bewegung prägten die Situation auf dem Markt, wo man Aufstellung beziehen wollte, wie Ingrid Rokitte zurückblickt. Schließlich aber konnte der Bürgermeister, der zur Eröffnung der Veranstaltung hinzukam, für eine Verlagerung der Bauarbeiten und somit für Entlastung sorgen.

Kern des Aktionstages war die Präsentation eines Tests von

Schülern des Grundschulzentrums Robert Reiss, die „mit offenen Augen durch ihre Wohnumgebung gehen sollten, um zu schauen: Wie barrierefrei ist unsere Stadt“, wie die Sprecherin des Behindertenbeirates erklärte. Die Anwesenheit der Fünftklässler sei eine Bereicherung gewesen. Die Resonanz von Interessierten auf die Informationsangebote des Behindertenbeirates habe sich gegenüber dem ersten Aktionstag im vorigen Jahr deutlich gesteigert, so Ingrid Rokitte. Für das nächste Mal sei jedoch zu überlegen, die Themenpräsentation zu straffen und mehr Raum für Gespräche zu schaffen. Unbedingt genutzt werden sollte künftig Tontechnik, um die Verständlichkeit zu verbessern.

Dieser Einschätzung schloss sich auch Bürgermeister Thomas Richter an. Er bezeichnete den Aktionstag als einen wichtigen Termin, der ein gutes Anliegen habe. Die Einbindung des Grund-



Grundschüler präsentierten beim Aktionstag, welche Beobachtungen zur Barrierefreiheit ihres Wohnumfeldes sie gemacht haben.

schulzentrums sei eine gute Idee gewesen. Vom offenen Blick und der ehrlichen Kritik der Schüler könne man profitieren, wobei es unbenommen sei, die Einschätzungen später noch zu differen-

zieren. „Unser Ziel ist es, Heilbad zu werden“, sagte er. „Da kommt es darauf an, Schwachstelle zu finden und sie zu korrigieren.“

KB

Kurorte- und Bäderverband tagte in Bad Liebenwerda

Die Mitglieder des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes (BKBV) haben am 16. Juni in Bad Liebenwerda getagt. Gastgeber für die Versammlung war die Lausitztherme Wonnemar, das den Teilnehmern der Tagung von Marketingleiterin Susann Ott während einer Führung vorgestellt wurde.

Ein Schwerpunkt der Tagesordnung war die neue Beitragsordnung des Verbandes. Sie sieht eine Spartenregelung für Kurorte, Erholungsorte und gesundheitstouristische Leistungsträger vor. Diese Aufteilung nach Sparten ermöglicht eine Differenzierung hinsichtlich der Leistungen und Kosten. Ein moderater Grundbeitrag soll dazu beitragen, interessierte Erholungsorte für die Mitgliedschaft im Verband zu gewinnen. Hintergrund ist das Bestreben, die Kräfte der Kur- und



Die Mitglieder des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes tagten im Wonnemar.

Erholungsorte in Brandenburg zu bündeln und die Interessen gemeinsam zu vertreten. Angestrebt wird der Schulterschluss auch im Hinblick auf die neue Landestourismuskonzeption und den erklärten politischen Willen, das

gesundheitspolitische Profil des Landes zu schärfen. Mit der nun beschlossenen Beitragsordnung könne man besser auf die Bedürfnisse der Kur- und Erholungsorte sowie der gesundheitstouristischen Leistungsträger eingehen,

so Thomas Richter, Vorsitzender des BKBV. Man reiche damit allen Erholungsorten des Landes Brandenburg die Hand und rufe sie zur gemeinsamen Arbeit auf. Dies sei nicht nur im Interesse und zum Wohl aller Mitgliedsorte und der mit ihnen verbundenen Unternehmen und Einwohner, sondern auch im Sinne einer positiven Landesentwicklung, an der der Verband aktiv mitarbeiten wolle. Ein zweiter Schwerpunkt war der aktuelle Stand der Bemühungen um den Erhalt des Kurortstatus´ von Bad Freienwalde (Oder). Der BKBV hat sich gegenüber dem zuständigen Ministerium klar für den Erhalt des Status´ ausgesprochen und konstruktive Vorschläge unterbreitet. Dies habe Wirkung gezeigt und die drohende Aberkennung der Prädikatisierung abgewendet.

KB

Kultur und Veranstaltungen

Familienpass erhältlich



Der Familienpass Brandenburg 2016/2017 ist erschienen. Der beliebte Freizeit- und Ausflugsplaner bietet mindestens 20 Prozent Rabatt und teilweise sogar freien Eintritt für Kinder. Bei 638 Angeboten von Familienlebnissen in Brandenburg und Berlin kann der Inhaber sich Anregungen für die Feierngestaltung holen.

Der Pass ist in der Tourist Information für 2,50 Euro erhältlich.

Kinder- und Dorffest in Prieschka

In Prieschka wird vom 19. bis 21. August Kinder- und Dorffest gefeiert. Los geht es am Freitag, den 19. August, mit einer Kinder-Nachtwanderung in den Gänsewinkel, die um 20.30 Uhr am Glockenturm beginnt und an der natürlich

nicht nur Kinder teilnehmen dürfen. Am Sonnabend ist abendliche Unterhaltung geplant. Am Sonntag gibt es ab 11 Uhr einen Frischschoppen sowie in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr die Möglichkeit, den Glockenturm zu besichtigen.

Nachmittags sind Showtänze vom Super Dance Club Gröditz zu sehen sowie – wetterabhängig – ein Brieftaubenauslass und eine Vorführung der Rettungshundestaffel Riesa.

Mehr zum Programm: www.prieschka.badliebenwerda.de

Sattmann und Schöne im Bürgerhaus

Die beiden gestandenen Komödianten erzählen ihre Lieblingswitze, ungeachtet der sprichwörtlichen Gürtellinie. - Der Besucher sei deshalb gewarnt! - Für eventuelle Schäden an Leib (Zwerfell) und Seele (weil zart besaitet) wird keine Haftung übernommen! Zudem liest Sattmann aus seiner Komödie „Der Erzbischof ist da“, und Schöne aus seinem Buch „Werd ich noch jung sein, wenn ich älter bin“. Natürlich greift Schöne auch zur Gitarre, schon allein damit man wieder zu Atem zu kommt. Die Idee für diesen Abend kam den beiden in den Kellergewölben des Berliner Doms. Zwei Wochen lang saßen sie sich als Tod und Teufel gegenüber und warteten auf ihre Auftritte im „Jedermann“. An Tagen mit Doppelvorstellung ging man um 13 Uhr in den Keller und kam um 23 Uhr wieder raus, denn so tödlich und teuflisch wie man aussah, konnte man es nicht



wagen, sich zwischendurch „Am Lustgarten“ mal unter die Leute zu mischen. – Die Alternative zum langweiligen Warten war das kurzweilige Witze erzählen. Am Ende der Untertagearbeit war klar, jeder hatte einen komplett anderen Fundus an Witzen als der andere. Warum sich also nicht zusammensetzen und einen Abend daraus machen? Peter Sattmann: Gefühlte fünfzig Jahre Theater und gefühlte hundert Jahre vor der Kamera. Zweimal Schauspieler des Jahres, an die zweihundert TV-Rollen, zudem Komponist, Autor, Regisseur, ein Multidiletant eben, wie er selbst sagt. Rei-

ner Schöne: Hatte seinen Start in der DDR, Theater in Görlitz und Zittau, erste Platten und DEFA-Filme. Ging 1968 nach München und spielte Hauptrollen in den Musicals „Hair“ und „Jesus Christ Superstar“. Er lebte und drehte zwanzig Jahre in Hollywood, spielte viel Theater und hatte zig TV- und Kino-Rollen u. a. Teufelskicker, Bullys (T)Raumschiff Surprise, TV-Serie „Fünf Sterne“. Er gab seine Stimme Darth Vader in „Star Wars“, Optimus Prime in den „Transformers“- Filmen und Papa Schlumpf in „Die Schlümpfe“. Er ist Singer/Songwriter und produzierte zahlreiche Alben mit der Reiner Schöne Band, mit der er auch immer wieder tourt.

Ein Abend der Extra-Klasse!
Sattmann und Schöne, 17.09.2016, 19:30 Uhr, Eintritt: 25 Euro, Karten im Vorverkauf unter anderem in der Tourist Information in Bad Liebenwerda und unter www.spk-elbe-elster.de

Veranstaltungstermine im August

- Lauf- und Walkingtreff** jeden Sonntag um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23
- Spaß an Handarbeiten** immer dienstags von 18 - 20 Uhr in der Touristinformation – für alle Interessierten
- 01.07. - 31.08.2016 **Ausstellung in der Tourist Information** Veronika Sprenger und Jenny Thiele von den „Donnerstagsmalerinnen“ des Ateliers in Altbelgern stellen ihre Bilder aus.
- 07.08.2016
09:30 Uhr **Torfstichführung in Bad Liebenwerda.** Führung durch die Altstadt, den „Stadtwinkels und zum einstigen Torfstich. Treffpunkt: Rathaus
Preise: Spenden zur Aufrechterhaltung und Sanierung von alten historischen Gebäuden/Denkmalern erbeten
- 07.08.2016
15:00 bis 17:00 Uhr **Kurkonzert mit den Original Berstetaler Blasmusikanten,** Konzertmuschel im Kurpark, Eintritt frei!
- 10.08.2016
14:30 - 16:30 Uhr **„Außerirdisch lecker - Von Ufos und anderen spacigen Leckereien“.** Mit-Mach-Küche im Naturparkhaus. Für kleine Köche oder solche die es noch werden wollen gibt es im Naturparkhaus in den Sommerferien Kochkurse. Geeignet für Kinder zwischen 6 - 11 Jahre, Anmeldung erforderlich, Kosten 5 € pro Person
- 11.08.2016
14:30 - 16:00 Uhr **Spürnasenferien „Tierisch wild - Auf der Suche nach Alfred Auerhahn“** Für naturinteressierte Kinder gibt es in den Ferien im Naturparkhaus ein vielfältiges Angebot sich auf die Spur der Natur zu begeben. Die Mitmach-Aktionen richten sich an neugierige Kinder und ihre Eltern und auch an Großeltern mit ihren Enkeln. Spürnasenferien heißt Faszinierendes aus Tier- und Pflanzenwelt aufspüren, Neues kennen lernen, Rätsel entschlüsseln, forschen und experimentieren. Kosten: 2,50 € pro Teilnehmer/Alter: 6 bis 11 Jahre (mit Eltern und/oder Großeltern)Anmeldung bitte unter 035341 471594 oder info(at)naturpark-nlh.de
- 13.08.2016
08:00 Uhr **Wanderung mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda zur Burg Kriebstein.** Treffpunkt: Parkplatz im Hag in Bad Liebenwerda, Leitung: Ilona Wendt, Tel. 035341 12 065, Anmeldung: eine Woche vorher, Streckenlänge: 12 Km, mittelschwer, Kosten: 2,00 Euro pro Person
- 13.08.2016
10:00 - 16:00 Uhr **Ranger Erlebnis Tour: Schnucken gucken** Kleinbus-Exkursion durch das NSG „Forsthaus Prösa“ – Bad Liebenwerda. Ein Meer von tausend lila Calluna-Blüten breitet sich über die Offenflächen aus. Aus der Ferne ist das Blöken der Heideschnucken zu hören. Lassen Sie sich von dem Ranger für einen Tag in eine andere Welt entführen. Besuchen Sie mit uns den Schäfer und genießen Sie zur Mittagsrast einen Schnuckenbraten. Treff: am Naturparkhaus, Markt 20, Bad Liebenwerda Erleben: 6 stündige Fahrt mit Kleinbussen, mehrere kleinere Wanderungen (je 2 - 4 km) Ranger: Ina Tschiesche Kosten: 15,00 € je Erwachsener, 5,00 € je Kind, Anmeldung: bis Donnerstag, 11.08.2016
- 13.08.2016
13:00 Uhr **Radtour zum Pfarrgarten Saxdorf.** Leitung: Hannelore Engelmann, Anmeldung erwünscht unter 035341 12469 oder guide.hengel@t-online.de
13. bis 14.08.2016
10:00 Uhr **13. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda in Dobra.** Einfache bis anspruchsvolle Dressur- und Springprüfungen, gehobener Pferdesport, Showprogramm
- 14.08.2016
14:00 bis 16:00 Uhr **Ranger Tour: Heide-Spaziergang.** Zweistündige Wanderung mit dem Ranger in die blühende Heide im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“, inklusive Anfahrt mit Kleinbus. Treff: Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Bad Liebenwerda, Ranger: Ina Tschiesche, Kosten: 5,00 € je Person, Anmeldung: bis Sonntag, 13.00 Uhr im Naturparkhaus, Kontakt: Tel. 035341 471594 oder www.naturpark-nlh.de
- 14.08.2016
15:00 bis 17:00 Uhr **Kurkonzert in Bad Liebenwerda mit „Alte Wache“ Dixieland Band.** Konzertmuschel im Kurpark, Eintritt frei!
- 17.08.2016
14:30 bis 16.30 Uhr **„Heute essen wir mit Fingern“ Mit-Mach-Küche im Naturparkhaus.** Geeignet für Kinder zwischen 6 - 11 Jahre, Anmeldung erforderlich, Kosten 5 € pro Person
- 18.08.2016
14:30 bis 16:00 Uhr **Spürnasenferien „Schlau wie der Fuchs - Rund um das Leben von Reineke Fuchs“** Kosten: 2,50 € pro Teilnehmer, Alter: 6 bis 11 Jahre (mit Eltern und/oder Großeltern), Anmeldung bitte unter 035341 471594 oder info(at)naturpark-nlh.de
- 20.08.2016
15:30 Uhr **Stadtführung durch die Altstadt von Bad Liebenwerda.** Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik Dauer der Führung: 1,0 - 1,5 Stunden, Kosten: 5 €/p.P.
- 20.08.2016
14:00 Uhr **„Die besondere Heidetour“ - Radtour mit Lothar Wendt.** Blütenteppiche auf weiter Flur vom Truppenübungsplatz zum Naturschutzgebiet- leckere regionale Angebote im „Goldenen Löwen“. Leitung: Lothar Wendt, Streckenlänge: ca. 35 km, Treffpunkt: Tourist Information Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Kosten: keine
- 21.08.2016
14:00 - 16:00 Uhr **Ranger Tour: Heide-Spaziergang.** Zweistündige Wanderung mit dem Ranger in die blühende Heide im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“, inklusive Anfahrt mit Kleinbus. Treff: Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Bad Liebenwerda, Ranger: Petra Wießner, Kosten: 5,00 € je Person, Anmeldung: bis Sonntag, 13.00 Uhr im Naturparkhaus, Kontakt: Tel. 035341 471594 oder www.naturpark-nlh.de
- 21.08.2016
15:00 bis 17:00 Uhr **Kurkonzert mit den Lindenmusikanten.** An der Konzertmuschel im Kurpark, Eintritt frei!
- 24.08.2016
14:30 bis 16:30 Uhr **„Das bekommen wir gebacken - Von süßen Knoten und knusprigen Zöpfen“ Mit-Mach-Küche im Naturparkhaus.** Geeignet für Kinder zwischen 6 - 11 Jahre, Anmeldung erforderlich, Kosten 5 € pro Person
24. bis 29.08.2016 **Indianer- und Westerntreffen am Red Rock in Rothstein** Lagerleben mit historischen Zelten, wie Tipis, Trapperlodges, Händler, Militarytents, Siedler usw. mit entsprechenden Outfits.

- 25.08.2016
14:30 bis 16:00 Uhr **Spürnasenferien „Gemeinsam sind wir stark - Von Verwandten, Freunden und Gemeinschaften im Tierreich“** Kosten: 2,50 € pro Teilnehmer/Alter: 6 bis 11 Jahre (mit Eltern und/oder Großeltern)
Anmeldung bitte unter 035341 471594 oder info(at)naturpark-nlh.de
- 26.08.2016
13:00 Uhr **Kinder-Sommerfest an der Musikmuschel Bad Liebenwerda.** Kluge-Musik und „Villa Nuova“ laden zum Kinderfest in den Kurpark ein, mit Wettbewerben und Überraschungen. Eintritt frei!
- 27.08.2016
13:00 bis 16.00 Uhr **Naturpark-Radtour „Heideblütenzauber“.** Anmeldung bis eine Stunde im Voraus telefonisch oder per E-Mail im Naturparkhaus Bad Liebenwerda (Tel. 035341 471 594 oder info@naturpark-nlh.de), max. 25 Teilnehmer, Preis: gegen Spende
- 27.08.2016
14:00 Uhr **Radtour zum Kräuterhof Bönitz.** Nach einigen Infos im Kurpark geht die Tour nach Bönitz zu Frau Matausch und ihren 200 verschiedenen Heil- und Wildkräutern. Kuchen und Torten aus eigener Herstellung laden dort zum Verweilen ein. Leitung: Hannelore Engelmann, Anmeldung erwünscht unter 035341 12469 oder guide.hengel@t-online.de, Streckenlänge: 24 km, ca. 3 Stunden, Treffpunkt: Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 5 €
- 28.08.2016
14:00 bis 16:00 Uhr **Ranger Tour: Heide-Spaziergang.** Zweistündige Wanderung mit dem Ranger in die blühende Heide im Naturschutzgebiet „Forsthaus Präsa“, inklusive Anfahrt mit Kleinbus. Treff: Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Bad Liebenwerda, Ranger: Tino Gärtner, Kosten: 5 € je Person, Anmeldung: bis Sonntag, 13.00 Uhr im Naturparkhaus, Kontakt: Tel. 035341 471594 oder www.naturpark-nlh.de

Tickets für Veranstaltungen in und um Bad Liebenwerda

Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Liebenwerda
30.07.2016 Brandenburgische Sommerkonzerte in Stechau „Italienische Nacht“ um 20:00 Uhr, Karten in unterschiedlichen Kategorien ab 22,00 Euro p. P.
05.08. – 07.08.2016 40. Strandfest in Falkenberg/Elster Vorverkauf, Preis: 8,00 Euro p. P.
17.09.2016 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda Sattmann & Schöne „Kennen Sie den ...“, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 25,00 Euro p. P. **neu eingetroffen**
25.10.2016 DIA Vortrag mit Gil Bretschneider im Gemeindezentrum der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda um 17:00 Uhr, ISLAND-ICELAND wild & ungezähmt, VVK: 10,00 €, Erm. 8,00 €, Abendkasse: 12,00 €, Erm. 10,00 €, **neu eingetroffen**
08.10.2016 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda Kalle Pohl, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 25,00 Euro p. P.
09.11.2016 Stadthaus Elsterwerda „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns“ mit Heinz Rennhack und Heinz Behrens um 19:00 Uhr, Eintritt: 27,00 Euro p. P., **neu eingetroffen**
12.11.2016 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda Mumpitz, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 25,00 Euro p. P.
02.12.2016 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda Markus Maria Profitlich, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 30,00 Euro p. P.
02.12.2016 Trinitatiskirche Finsterwalde Augsburgers Domsingknaben, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 30,00 Euro p. P., **nur noch Restkarten**
03.12.2016 Ev. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda Augsburgers Domsingknaben, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 30,00 Euro p. P.
04.12.2016 Kulturhaus Plessa „Danke Udo“, Alex Parker singt und spielt Udo Jürgens, Beginn: 17:00 Uhr, Preis: 34,00 Euro p. P.
18.12.2016 Kulturhaus Plessa 1. Schlager- und Ostrockmusical „Über Sieben Brücken ...“ Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr, Preise: unterschiedliche Preis laut Sitzplatzplan von 33,25 € bis 40,95 €.
08.01.2017 Kulturhaus Plessa „Wiener Neujahrskonzert - Best of Classic“, Beginn: 16:00 Uhr, Einlass: 15:00 Uhr, Preis: 49,95 Euro p. P.
Öffnungszeiten der Tourist Information
Montag 10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag 10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag 14:00 - 18:00 Uhr
Tel: 035341 6280
EC Kartenzahlung möglich!



Kurkonzerte – die Saison endet

Die Kurkonzerte finden in der Musikmuschel im Wäldchen immer sonntags von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.

- 31. Juli Oldie Express
- 7. August Original Berstetaler Blasmusikanten
- 14. August Alte Wache Dixieland
- 21. August Die Lindenmusikanten (letztes Kurkonzert der Saison)

Programmänderungen vorbehalten!
Für gastronomische Betreuung ist gesorgt!

Brandenburg-Tag in Hoppegarten

Zum „Brandenburg-Tag“ laden die Staatskanzlei und die Gemeinde Hoppegarten am 3. und 4. September ein.
Mehr Infos unter: www.landesfest.de.

Zwei „Donnerstagsmalerinnen“ stellen aus

Noch bis Ende August sind in der Tourist Information am Roßmarkt 12 in Bad Liebenwerda Bilder von Veronika Sprenger und Jenny Thiele zu sehen. Die beiden Hobbykünstlerinnen gehören zu den „Donnerstagsmalerinnen“, die sich jeden Donnerstag im Altbelgerner „Atelier 21“ von Brigitte Polter treffen, um gemeinsam zu malen.
Veronika Sprenger (Jahrgang 1951) hat vor zwölf Jahren, motiviert durch eine Freundin, zur Malerei gefunden und bei Arachat Haydeyan auf Gut Saathain die

Techniken von Aquarell und Ölmalerei erlernt. Zum Team der „Donnerstagsmalerinnen“ gehört sie seit acht Jahren.
Jenny Thiele (Jahrgang 1946) hat nach dem Eintritt in die Rente einige Kurse zur Aquarellmalerei besucht und stieß vor fünf Jahren zum „Atelier 21“ und den „Donnerstagsmalerinnen“.
Die Bilder der beiden Malerinnen können während der Öffnungszeiten der Tourist Information (Mo.: 10 - 15 Uhr, Di. - Fr.: 10 - 20 Uhr, Sa./So.: 14 - 18 Uhr) angeschaut werden.



Gratulationen



Emil Julius Nagl am 25.05.2016

Eltern: Denise Ivonne Nagl aus Bad Liebenwerda und Maik Schieritz aus Maasdorf

Linnea Noemi Lauterbach am 11.06.2016

Eltern: Sandra und Marcel Lauterbach aus Prieschka

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
allen Jubilaren im August 2016*

OT Langenrieth

am 15.08. Herr Hermann Schmidt zum 82. Geburtstag
am 27.08. Frau Elfriede Angermann zum 89. Geburtstag

OT Dobra

am 02.08. Frau Lieselotte Karl zum 79. Geburtstag
am 12.08. Frau Sieglinde Teinze zum 74. Geburtstag
am 20.08. Herr Heinz Kühne zum 74. Geburtstag
am 21.08. Herr Karl Müller zum 77. Geburtstag
am 28.08. Herr Klaus Schurig zum 75. Geburtstag

OT Kosilenzien

am 04.08. Herr Adolf Schade zum 75. Geburtstag
am 11.08. Herr Walter Kaiser zum 76. Geburtstag
am 21.08. Herr Arthur Zachmann zum 71. Geburtstag
am 28.08. Herr Wolfgang Beßler zum 85. Geburtstag
am 29.08. Frau Hildegard Heide zum 90. Geburtstag

OT Kröbels

am 09.08. Frau Christa Winter zum 74. Geburtstag
am 12.08. Herr Helmut Grafe zum 77. Geburtstag
am 17.08. Herr Reinhold Wagner zum 80. Geburtstag
am 18.08. Herr Helmut Preibisch zum 77. Geburtstag
am 22.08. Frau Doris Reyentanz zum 78. Geburtstag

OT Lausitz

am 08.08. Herr Wilhelm Hoffer zum 70. Geburtstag
am 08.08. Herr Alfred Kutzsche zum 89. Geburtstag
am 27.08. Frau Monika Schumpa zum 74. Geburtstag

OT Maasdorf

am 06.08. Frau Lieselotte Köhler zum 77. Geburtstag
am 21.08. Frau Hannelore Rink zum 74. Geburtstag

OT Möglenz

am 08.08. Frau Elfriede Richter zum 75. Geburtstag
am 17.08. Frau Edith Thiery zum 94. Geburtstag
am 25.08. Herr Helmut Gliemann zum 87. Geburtstag
am 25.08. Herr Helmut Uthmann zum 73. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 20.08. Frau Ilse Grohs zum 88. Geburtstag
am 22.08. Herr Hartmut Sömisch zum 71. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 09.08. Frau Gisela Ronge zum 70. Geburtstag

OT Prieschka

am 12.08. Frau Elly Raab zum 78. Geburtstag
am 19.08. Frau Gertraud Schmidt zum 86. Geburtstag

OT Thalberg

am 03.08. Herr Fritz Peter zum 84. Geburtstag
am 04.08. Frau Ingeburg Streng zum 81. Geburtstag
am 12.08. Frau Helgard Göpel zum 84. Geburtstag
am 20.08. Herr Günter Keil zum 78. Geburtstag
am 24.08. Herr Fritz Günther zum 92. Geburtstag

OT Theisa

am 04.08. Herr Helmut Janke zum 71. Geburtstag
am 07.08. Herr Manfred Frenzel zum 77. Geburtstag
am 20.08. Herr Siegfried Nerger zum 80. Geburtstag
am 30.08. Frau Annemarie Opitz zum 76. Geburtstag

OT Zeischa

am 12.08. Herr Hans-Eberhard Schneiderei zum 75. Geburtstag
am 20.08. Herr Karl-Heinz Biesterfeldt zum 76. Geburtstag

OT Zoberndorf

am 17.08. Herr Jan Kamenik zum 71. Geburtstag
am 19.08. Frau Giesela Pohlmann zum 84. Geburtstag
am 29.08. Herr Helmut Jentzsch zum 83. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.08. Herr Peter Meyer zum 76. Geburtstag
am 02.08. Herr Reinhard Baade zum 74. Geburtstag
am 03.08. Frau Charlotte Herold zum 79. Geburtstag
am 03.08. Herr Joachim Kunitz zum 72. Geburtstag
am 03.08. Frau Elisabeth Sandmann zum 80. Geburtstag
am 05.08. Frau Gudrun Berger zum 77. Geburtstag
am 06.08. Herr Siegfried Engelmann zum 91. Geburtstag
am 08.08. Herr Hans-Georg König zum 81. Geburtstag
am 09.08. Frau Ursula Klobuch zum 73. Geburtstag
am 10.08. Herr Harald Lax zum 76. Geburtstag
am 13.08. Frau Luise Thron zum 103. Geburtstag
am 14.08. Herr Gerhard Chill zum 84. Geburtstag
am 14.08. Frau Hildegard Schulz zum 77. Geburtstag
am 15.08. Herr Volkmar Kritzmüller zum 88. Geburtstag
am 17.08. Herr Klaus Tanneberger zum 76. Geburtstag
am 20.08. Herr Wilhelm Adler zum 90. Geburtstag
am 20.08. Frau Margit Pötzsch zum 74. Geburtstag
am 21.08. Frau Lieselotte Seliger zum 85. Geburtstag
am 23.08. Frau Helga Barig zum 80. Geburtstag
am 23.08. Herr Wilfried Sander zum 72. Geburtstag
am 24.08. Frau Renate Bachmann zum 77. Geburtstag
am 25.08. Herr Arnd Krökel zum 75. Geburtstag
am 25.08. Herr Paul Röhnert zum 80. Geburtstag
am 25.08. Frau Brigitte Schirrmeister zum 78. Geburtstag
am 26.08. Frau Anni Bumbel zum 83. Geburtstag
am 26.08. Herr Max Richter zum 72. Geburtstag
am 26.08. Frau Gisela Sandel zum 81. Geburtstag
am 27.08. Frau Irene Breunig zum 77. Geburtstag
am 27.08. Frau Edith Knorr zum 87. Geburtstag
am 27.08. Frau Helga Petschke zum 78. Geburtstag
am 27.08. Frau Adelheid Seehof zum 79. Geburtstag
am 28.08. Frau Brigitte Burkhardt zum 83. Geburtstag
am 30.08. Herr Karl Terne zum 80. Geburtstag

Kinder, Jugend, Schule

Kneipp-Gesundheitstag in der Kneipp-Kita „Pffifikus“

Die Kinder unserer Kita begingen den 192. Geburtstag von Sebastian Kneipp mit einem Kneipp-Gesundheitstag am 17. Mai. Deutschlandweit fand in diesem Jahr unter dem Motto „Work-Kneipp-Balance“ Aktionen statt. Wir wollten so unsere Kinder und Eltern mit der Gesundheitsförderung nach Kneipp noch besser bekannt machen und aufzeigen, dass wir als Menschen eine Balance finden können angesichts der steigenden Herausforderungen in der Gesellschaft. Mit den fünf Elementen Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und vor allem der Lebensordnung gelingt Balance zu den täglichen Anforderungen an Körper und Seele. Die kleinen Kneippianer, unsere

„Kneippmäuse“ und „Kneippwichtel“, machten lustige Bewegungsspiele, führten als Kneippanwendung Wassertreten durch und aßen ein „Gesundes Vesper“. Unsere „Wassertropfen“ und die großen Kneippwichtel machten einen Wiesenspaziergang und lauschten einer Entspannungsgeschichte. Die Vorschul- und Hortkinder hämmerten eine Käferwiese, gossen Seife, gestalteten Kräuterwürmer, aßen Fichten-Schokospitzen, entspannten bei ruhiger Musik und genossen ein „Gesundes Vesper“. Für uns war dies ein besonderer Tag, da wir in diesem Jahr schon 10 Jahre zertifizierte Kneipp-Kita sind.

Das Kita-Team



Beim Kneipp-Gesundheitstag in der Kita „Pffifikus“.

Wo hat sich der Zucker versteckt?

Im Rahmen meines Prüfungspraktikums und in Vorbereitung auf meine Facharbeit führe ich zurzeit mit den fünfjährigen Kindern verschiedene Angebote zum Thema „Gesunde Ernährung“ durch. Die Kinder gestalteten eine Ernährungspyramide, Plakate zu gesunden und ungesunden Kinderkraftstoffen und haben mit mir zusammen viele leckere und fruchtige Smoothies zubereitet. Ein weiteres Angebot war das „Zuckerexperiment“. Hierbei errechnete ich zusammen mit den

Kindern den Zuckergehalt ihrer „Lieblingslebensmittel“ und stellten dieses anschaulich dar. Dabei staunten die Kinder nicht schlecht, welche Mengen an Zucker in ihren Lieblings Speisen stecken. Gesunde Ernährung ist ein wichtiger Punkt in der IB-Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Bad Liebenwerda und daher ist im neunten Kindergartenjahr ein Ernährungsworkshop geplant.

Stefanie Herling



Hurra, endlich Sommerferien!

Nun hat das Warten ein Ende – endlich Sommerferien! Für den Förderverein der Grundschule aber nicht! Jetzt wird die Gestaltung des Schulhofes angegangen. Unsere Schule soll „bunter werden“ und wir begleiten den Weg zur „Kneipp-Schule“ und zum

„Kneipp-Hort“ weiter. Im August probt das Musiktheater für die Schulaufführung; es soll wieder ein unvergessliches Erlebnis werden! Am 24.09.2016 findet dann schon der herbstliche Kindersachenmarkt statt. Aber dazu demnächst mehr. Ich möchte noch auf

ein Ereignis vor den Ferien hinweisen. Am 30. Juni wurde Herr Dietmar Menzel von den Schülern der 6. Klasse und der Schülerband „ZerREISSprobe2.0“ verabschiedet. Herr Menzel ist ein großzügiger Unterstützer und Freund unseres Fördervereins. Danke dafür!

Nun wünschen wir allen Schülern, Eltern, Lehrern und Erziehern eine fröhliche Sommerzeit und erholsame Ferien mit hoffentlich gutem und passendem Wetter!

Claudia Sieber
Vorsitzende Förderverein



Fachtagung der Schülermediatoren

Im Rahmen des Gewaltpräventionsprogramms „FAIR miteinander“ im Landkreis Elbe-Elster fand am 12. Juli in der Brikettfabrik LOUISE eine „Fachtagung der Schülermediatoren“ statt. Die Veranstaltung bot die Möglichkeit des Kennenlernens und des Austausches zwischen den Schüler-Mediatorengruppen des Landkreises. Verschiedene Workshops waren am Vor- und Nachmittag vorbereitet. Sie behandelten die Themen „Aktives Zuhören“, „Spinnweb-Analyse“, „Grenzen der Mediation“, „Die Welt der Gefühle“, „Konfliktstrategien“, „Mediatoren-Logo erstellen“, „Song-Werkstatt“ und „Erlebnispädagogik“. An der Fachtagung



Acht Schülermediatoren des Grundschulzentrums nahmen an der Fachtagung in der „Louise“ in Domsdorf teil.

beteiligt waren Teilnehmer von Schulen aus Schlieben, Massen, Finsterwalde, Falkenberg und Herzberg. Vom Grundschulzentrum Robert Reiss in Bad Liebenwerda nahmen acht Schülerinnen und Schüler teil. Diese Schüler waren durch die Schulsozialpädagogin zum Streitschlichter ausgebildet worden. Sie kennen die Stufen der gewaltfreien Konfliktbearbeitung und haben gelernt, vermittelnd als unparteiischer Dritter aufzutreten. Sie wissen, dass die Lösung eines Konfliktes nicht von den Streitschlichtern vorgegeben wird, sondern von den Hilfesuchenden erarbeitet werden muss. Dabei helfen die Streitschlichter den Betroffenen,

sich über ihre Gefühle und Interessen klar zu werden und sie verständlich zum Ausdruck zu bringen. Das gemeinsame Ziel ist es, eine Lösung ohne Verlierer zu finden. Alle haben eine praktische und eine theoretische Prüfung abgelegt und bestanden. Die Schüler der Klasse 6 arbeiten schon über ein Jahr als Streitschlichter und wollen somit helfen, das Schulklima zu verbessern. Die Schüler aus der 5. Klasse haben gerade ihre Prüfung bestanden. Zur Zeugnisausgabe haben sie ihre Urkunde von der Rektorin des Grundschulzentrums Frau Monika Lehmann erhalten.

Ramona Leipold, Schulsozialpädagogin

Zwei zweite Plätze beim Malwettbewerb

Im Vorfeld ihrer diesjährigen Erneuerbare-Energien-Messe hatte die Stadt Uebigau-Wahrenbrück zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Unter den Einsendern waren auch Kindergartengruppen und Schüler aus dem Gebiet der

Stadt Bad Liebenwerda. Während der Messe, die an der Brikettfabrik Louise Domsdorf stattfand, konnten zwei Gewinner aus der Kurstadt und ihren Ortsteilen eine Auszeichnung entgegennehmen. In der Kategorie der Kitas

konnte der Kindergarten „Kinder vom Mühlentof“ aus Lausitz mit seinen Einsendungen die Jury überzeugen und einen zweiten Platz erringen. In der Kategorie der Schüler war es die Arbeitsgemeinschaft Künstlerisches Ge-

stalten des Grundschulzentrums Robert Reiss, die ebenfalls einen zweiten Platz belegte. Dotiert sind beide zweite Preise mit jeweils 30 Euro.

KB



Die Preisträger von der Lausitzer Kita „Kinder vom Mühlentof“ bei der Preisverleihung.



Ebenfalls mit einem zweiten Platz geehrt wurde die AG „Künstlerisches Gestalten“ des Grundschulzentrums Robert Reiss.

Anzeigen

Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

MARKUS BRÖDNER

www.gala-broedner.de

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
Tel. (0 35 33) 16 26 26
Funk (01 78) 4 72 06 84



Komplette Bausysteme für Dach und Fassade

Aluminium

Stahl

Kunststoff

- preisgünstige Lagerauswahl an Profiltafeln
- ständig Sonderposten
- Licht- und Hohlkammerplatten bis 7m Länge
- Zuschnitt- und Lieferservice bis 15m

In Ihrer Nähe **Großthiemig**
Baumschulenweg 2
Telefon 035343 760-0 · Fax -6

Ein Unternehmen der Vollmer Gruppe

www.vah.de

VOLLMER ALUMINIUM

Abschlussfahrt der Kita „Am Fliegerberg“

Am Donnerstag, dem 23.06.2016 trafen wir uns morgens in der Kita, um gemeinsam auf Reisen zu gehen. Unser Ziel hieß „Waldbad Zeischa“. Um 9:30 Uhr stiegen wir in einen großen Kremser und ab ging die Fahrt. Alle waren voller Vorfreude und natürlich ein bisschen aufgeregt. Nachdem wir unser Ziel erreicht hatten, stürmten die Kinder die Ferienanlage und jeder suchte sich seinen Bungalow. Dann ging es ans Betten beziehen. Das war gar nicht so einfach, aber mit gegenseitiger Unterstützung konnten alle diese Hürde meistern. Danach konnten wir uns mit einem leckeren Mittagessen stärken. Am Nachmittag ging es dann endlich an den See zum baden.



Alle probierten sofort die tolle Wasserrutsche aus. Mit lustigen erlebnispädagogischen Wasserspielen verging die Zeit rasend schnell. Nach dem Abendessen ging es

direkt zum nächsten Höhepunkt. Bei unserer Kinderdisco konnten alle Kinder das Tanzbein schwingen. Beim „Aschenputzeltanz“ forderten die Jungs dann sogar die Mädchen zum Tanz auf.

Doch jeder schöne Tag geht auch mal zu Ende. Wir fielen müde ins Bett. Am nächsten Morgen bereiteten wir alles für unser Zuckertütenfest, welches am Nachmittag stattfand, vor. Nach einem tollen Programm, welches die Kinder für ihre Eltern aufführten, bekamen alle Kinder eine Zuckertüte. Die Schulanfänger natürlich eine Große. Nach zwei tollen Tagen fuhren alle Kinder glücklich nach Hause.

Die ergebnisreichen Tage in Zeischa gingen viel zu schnell vorbei und alle Kinder werden sich gern an die Abschlussfahrt vom Kindergarten erinnern.

*Kita „Am Fliegerberg“
Erzieherin Jennifer Karg*

Elternbrief 37: Sie haben (bald) ein Schulkind!

Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden, bald schon wird es dort ganz allein auf die Toilette gehen, ziel-sicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen,

mit neuen Kindern spielen und seinen Platz in der Klasse finden. Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: „Die Kita war soo langweilig“, sagt Sergio schon nach drei Schultagen, „in der Schule lernen wir richtig was.“ Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt. Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem können Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermög-

lichen. Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln.

Sie brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer alles toll ist – natürlich wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die

Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg*



Anzeigen

Herzlich willkommen in Obertrubacht!

Frühlingsgenüsse pur im Land der kleinen Brauereien und Brennereien. Felsen- und Blütenlandschaft, historische Mühlen, Burgen und Ruinen, Osterbrunnen und hervorragende Gastronomie sowie gute Unterkünfte. Wandern auf Wildkräuterwegen im Wanderparadies Trubachtal, Klettern von einfach bis hochalpin ...

Obertrubach, in der Fränkischen Schweiz!

TOURISTENINFORMATION OBERTRUBACH
TEICHSTR. 5 • 91286 OBERTRUBACH • TEL: 09245/988 - 0
E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM • WEB: WWW.TRUBACHTAL.COM

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: www.wittich.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Augenlicht RETTER gesucht!

www.augenlichtretter.de

Senioren

Abituriententreffen diesmal in der Kurstadt

Anders als sonst, trafen sich ehemalige Schulkameraden/innen des Abiturjahrganges 1961 der EOS (Erweiterte Oberschule) Elsterwerda nicht in der Schulstadt, sondern diesmal in Bad Liebenwerda.

Damals war Elsterwerda der einzige Schulstandort im Kreis Bad Liebenwerda, an dem das Abitur erlangt werden konnte. Schüler kamen u. a. aus Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Gröditz, Mühlberg, dem Schradenland und aus zahlreichen Dörfern der Region.

1961 schien ein schwieriges Jahr für den Start ins Leben zu werden. Am 13. August 1961, nur wenige Wochen nach der Bekräftigung der Abiturienten/innen am heutigen Elsterschloss-Gymnasium, wurde die berühmte Berliner Mauer gebaut, die Grenze zum Westen dicht gemacht. Da stellte sich schon die Frage: Wie geht es mit uns weiter?

Ein Teil der männlichen Absolventen begann noch im August/September seinen Militärdienst in der NVA (Nationale Volksarmee). Zum Teil gewollt aber in zahlreichen Fällen auch ungewollt. Andere begannen ein Studium an Universitäten und Hochschulen



Eine Kahnfahrt durch den Kleinen Spreewald gehörte zum Programm des Klassentreffens.

der DDR oder erlernten einen Beruf. Nach so vielen Jahren ist fest zu stellen, dass bei den meisten des damaligen Abiturjahrganges, trotz der labilen Situation und der politischen Umstände in der DDR, berufliche Wünsche wahr werden konnten.

Beim diesjährigen Treffen, an dem sich etwa 25 Abiturienten aus drei Klassen nach 55 Jahren ihrer Reifeprüfung wieder einmal

begegneten, sollte die Region der damaligen Kreisstadt Bad Liebenwerda im Mittelpunkt stehen. Bei tollem Wetter und erfrischender Wiedersehensfreude, trafen sich die Teilnehmer im Kurpark, genossen hier das fantastische Ambiente.

Eine Kahnfahrt in Wahrenbrück, ein gemütliches Beisammensein in der dortigen Mühle boten beste Möglichkeiten für den Austausch

von Erinnerungen und lustigen Begebenheiten aus der damaligen schönen Schulzeit.

Besonders gefreut haben sich die Teilnehmer, dass ihr ehemaliger Lehrer für Russisch, Englisch und Latein, Herr Horst Paulick, trotz seiner fast 84 Jahre an diesem Treffen teilnahm und so manche Episode aus der Schulzeit zum Besten gab.

Für alle, die über Nacht in Bad Liebenwerda blieben, wurde am Sonntagvormittag ein Stadtrundgang organisiert. Anerkennende Worte, besonders der Ex-Liebenwerdaer, zur Entwicklung ihrer Heimatstadt, waren nicht zu überhören. Heimatfreund Guntram Götzelt aus Bad Liebenwerda, der diesen Rundgang begleitete und die historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt mit wertvollen Ergänzungen kommentierte, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Eine Stippvisite in der Heimatstube Wahrenbrück und der Besuch des Rothsteiner Felsens beendete dieses Abituriententreffen des Abschlussjahrganges 1961. Ein Wiedersehen soll es in drei Jahren geben. Hoffen wir's!

Klaus Rymer

Sommerfest und Jubiläum im Altenpflegeheim St. Marien

Beim Sommerfest, das man im Katholischen Altenpflegeheim St. Marien im Hag in Bad Liebenwerda jährlich feiert, konnte dieses Mal gleichzeitig auch ein Jubiläum begangen werden. Die Einrichtung besteht seit inzwischen 20 Jahren - das sie einen festen Platz in der Kurstadt gefunden hat und aus Bad Liebenwerda nicht mehr wegzudenken ist, muss eigentlich nicht mehr erwähnt werden.

Gemeinsam mit vielen Gästen feierten die Mitarbeiter und Bewohner des Hauses ihr Jubiläum und blickten dabei natürlich auch auf die vergangenen 20 Jahre zurück. Ganz speziell tat dies Hilda Seemann, die bereits seit Anbeginn im Altenpflegeheim St. Marien lebt. Sie erinnerte an den 20. Juni des Jahres 1996, als Generalvikar Stolpe aus Magdeburg das neue Pflegeheim einweihte, das zum Ersatz für die beiden älteren Einrichtungen „Marienstift“



Kinder der Kita „St. Martin“ brachten den Bewohnern und Mitarbeitern ein Ständchen zum 20. Geburtstag der Einrichtung.

und „Nikolausstift“ entstanden war. „Im Vergleich zu den zwei alten Heimen war das neue Haus ein Palast“, so Hilda Seemann. 40 Bewohner zogen aus den beiden alten Häusern in das neue Heim, das bald voll belegt war. Die Heimleitung verblieb zu-

nächst in den Händen von Schwester Firmata, die Hilda Seemann mit sehr lobenden Worten bedachte. „Schwester Oberin war und ist die gute Seele dieses Hauses“, sagte sie. Sehr anschaulich schilderte sie die weitere Entwicklung des Hauses, fand viele anerkennende

Worte für Mitarbeiter und Heimleitung, so für den derzeitigen Leiter Tobias Gehrman, der „klug, aktiv, sehr höflich“ sei. Auch Bürgermeister Thomas Richter wurde gedankt, der trotz Arbeitsbelastung an die älteren Heimbewohner denke und zu Geburtstagen persönlich gratuliere.

Für Unterhaltung sorgten während des Sommerfestes wieder das Haus Winterberg sowie Kinder aus der Evangelischen Kita „St. Martin“. Pater Alois und der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Burkhardt Behr, sowie Kantorin Dorothea Voigt sorgten für einen würdigen ökumenischen Gottesdienst. Bewohner und Mitarbeiter bedanken sich bei allen, die zum Gelingen des diesjährigen Sommerfestes und der damit verbundenen Jubiläumsfeier der Einrichtung beigetragen haben.

KB

Seniorenfest im Bürgerhaus



Ehrungen überreichte Elke Rübiger (Vorsitzende des Seniroenbeirates) an Frank Schmidt, Christine Otto, Peter Richter, Ursula Lehmann, Heidrun Matthes und Heidrun Ott. Kämmerer Gerd Engelmann gratulierte ebenfalls.



Gehrt wurden weiterhin Hannelore Philipp (Kröbels), Elke und Wolfgang Stengl (Theisa), Brigitte Schimangk (Thalberg), Else Kramer (Langenrieth), Gisela Rymmer (Zobersdorf)

Auch in diesem Jahr hatten Stadtverwaltung und Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche wieder zu einem Seniorenfest ins Bürgerhaus am Lubwarturm eingeladen. Um allen der zahlreichen Seniorengruppen aus Stadt und Ortsteilen die Gelegenheit zur Teilnahme zu geben, wurde das Fest Mitte Juni mit identischem Programm an zwei Tagen durchgeführt. Nach der musikalischen Einstimmung mit Klängen von Violine und Gitarre (Frau Menzel und Frau Flioger) eröffnete die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Elke Rübiger, die Veranstaltung und gab einen Überblick über die engagierte ehrenamtliche Arbeit des Beirates und der Seniorengruppen in der Stadt. Der Anteil an Senioren



Auch die Gäste aus Nowe Miasteczko hatten viel Spaß beim Seniorenfest.

an der Gesellschaft wachse, was auch die Notwendigkeit der Seniorenarbeit wachsen lasse. „Wir wollen aktiv sein, brauchen dazu aber auch staatlicherseits Unter-

stützung“, sagte sie. Als Vertreter der Stadtverwaltung würdigte Kämmerer Gerd Engelmann die Arbeit der 20 Seniorengruppen in Bad Liebenwerda und Ortstei-

len, die in Eigeninitiative Großes leisten. Ältere Menschen seien ein fester Bestandteil der Gesellschaft. Und das sei gut, denn „wir brauchen Sie!“, so Engelmann. Verdiente Ehrenamtliche aus den Ortsgruppen wurden anschließend für ihr Engagement ausgezeichnet. Für die Unterhaltung der Gäste sorgte der Entertainer und Multi-Instrumentalist Walter Baumgart. Zwischen seinen beiden Programmteilen zeigten die Cheerleader aus Thalberg ihr Können. Begrüßt werden konnten am zweiten Seniorenfesttag auch Gäste aus der polnischen Partnerstadt Nowe Miasteczko. Zwischen Seniorengruppen aus beiden Partnerstädten bestehen seit einiger Zeit gute Kontakte.

KB

Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus folgende Beratungstermine an:

04.07.2016	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
01.08.2016	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
02.08.2016	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
29.08.2016	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
30.08.2016	Senftenberg	Räumlichkeit bitte telefonisch erfragen. (9 - 17 Uhr)

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660-2211, der Telefonnummer (0331) 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Nächster Erscheinungstermin: **Freitag, der 26. August 2016**
 Nächster Redaktionsschluss: **Montag, der 15. August 2016**



LÖBUS

GRABMALE & EINFASSUNGEN



Dorfstraße 28 c
04924 Oschätzchen
Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12-13
Tel. 035341/12253
www.tischlerei-jost.de

Isolieren Sie die Zahlen!

5			7	1		
				4		2
	8	2			3	5
			4			
		6	1		7	8
3				5		1
	3			5		4
	7	4	6	3	1	
6		3				

Schwierigkeitsgrad: 8

KINDER-RÄTSEL

FORFEK



□ □ □ □ □ □ □ □

UELE



□ □ □ □ □ □ □ □

BLEAG



□ □ □ □ □ □ □ □

UKHCNE



□ □ □ □ □ □ □ □

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****)
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen,
direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und
10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern,
ab 45,- € pro Tag. Tel. 0 26 41/3 60 76
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

FERIENHÄUSER UND FERIENWOHNUNGEN

AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE

» WWW.FERIENKONTOR-MV.DE




HAUS
ab 60 € pro Tag

WOHNUNG
ab 50 € pro Tag

Pro Wohneinheit
(2 - 6 Personen)







Foto: ©Fotolia, AROehon

Telefon: 01 78 / 531 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de

Info

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen

für unsere Leser

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 48 91 59
Telefax: (0 35 35) 48 92 37
dieter.lange@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)



**Kurstädter Landschaftsbau
& Baumaschinenvermietung**

STEFAN SCHEMMELE

**Baumaschinenvermietung · Pflasterarbeiten
Grünanlagen · Baumfällung und -pflege · Zaunbau
Errichtung von Carports**

Am Nordring 1 · 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 03 53 41 49 68 96 · Funk: 01783 148 187



W-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



Lindner's Hausmeisterservice
Dienstleistungen rund ums Haus

**Steve Lindner · Dorfstraße 11
04924 Beutersitz
01 78/4 81 26 83**

- Garten- & Landschaftsbau
- Baumpflege- & Fällarbeiten
- Winterdienstleistungen
- Entrümpelung & Abrissarbeiten
- Kleinstreparaturen
- Fußweg- & Straßenreinigung
- **NEU: Schreddern von Astwerk**

**„11.“ Historische Nacht
in Uebigau - 20.08.2016**

ab 17.00 Uhr
Ritterliche Spiele für Kinder, Familien und Erwachsene
Armbrustschießen für Kinder Kinderritterturnier
Glückseisenhufschmied, Ritterlager, Wanderschmiede
Zopf- und Hochsteckfrisuren von „Püppikram“, Berlin
Spinnerinnen am Spinnrad, Sensen Dengeln u.a.
Film zur 700-Jahr-Feier Uebigau 2002
Ponyreiten

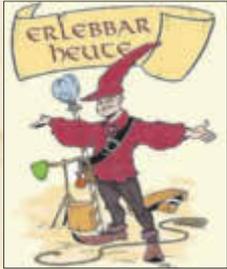
ab 18.00 Uhr
Gaukler „Reinmar der Riese“

ab 19.00 Uhr
Spieleute „DonnerTrummel“
Kartenlegerin

ca. 21.30 Uhr
Feuershow

anschließend
Disco am Rathaus

Eintritt
2 EUR, Gewandete 1 EUR,
frei - für Kinder unter Schwertmaß
(Vorschulalter)
www.uebigau-wahrenbrueck.de



Leistungen, die überzeugen

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

**Wir sind für Sie da -
persönlich, individuell, flexibel.**



IGB
IMMOBILIENSTLEISTUNGEN
AUS EINER HAND
die Wohnidee
HGB
HAUS- UND GRUNDBESITZERGESELLSCHAFT
BAD LIEBENWERDA mbH

Burgplatz 1 · 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (03 53 41) 1 24 71 · Fax: (03 53 41) 1 24 76
E-Mail: igbmbh@t-online.de
www.igb-badliebenwerda.de

Eine Auswahl unserer Vermietungsangebote



**Goethestraße 24, Bad Liebenwerda
3-Raum-Wohnung, Wohnfläche ca. 64 m²**

- modernisierter Altbau
- Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe
- Kaltmiete: 317,80 Euro, zzgl. NK
- Verbrauchsausweis, 130,00 kWh/(m²*a), Fernwärme, Anlagentechnik 1994



**Markt 27, Bad Liebenwerda
1-Raum-Wohnung, Wohnfläche ca. 55 m²**

- barrierefrei, mit Aufzug, im Stadtzentrum
- gehobener Wohnstandard, Erstbezug
- Kaltmiete: 394,27 Euro, zzgl. NK
- Bedarfsausweis, Endenergiebedarf: 85,60 kWh/(m²*a), Primärenergiebedarf: 95,50 kWh/(m²*a), Erdwärme, Strommix, Anlagentechnik 2015



**Heinrich-Heine-Str. 13, Bad Liebenwerda
3-Raum-Wohnung
Wohnfläche ca. 58 m²**

- Balkon vorhanden, saniertes Bad
- PKW-Stellplätze vor dem Haus
- Schule, Kindergarten in der Nähe
- Kaltmiete: 290,40 Euro, zzgl. NK
- Verbrauchsausweis, 109,00 kWh/(m²*a), Fernwärme, Anlagentechnik 1994